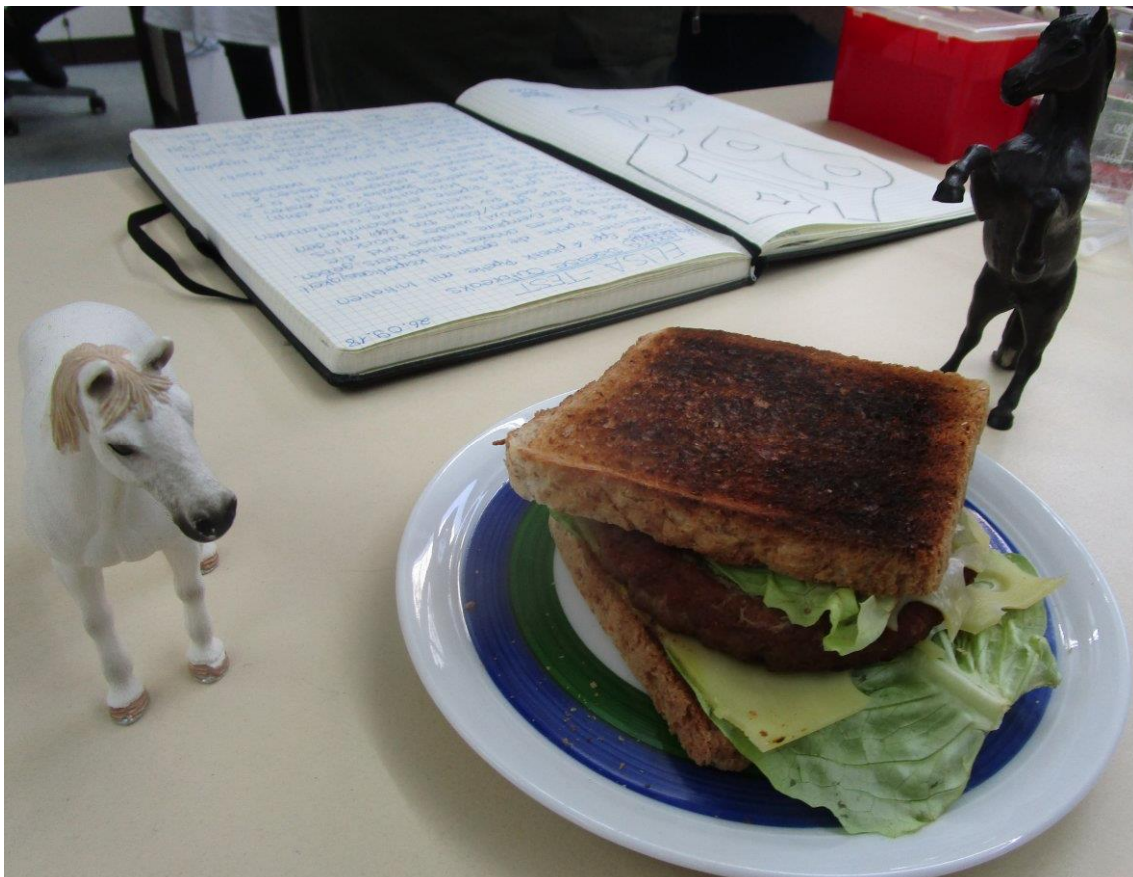


Eindrücke von unserem Informationssamstag

Wir zeigen, was wir können und wir können, was wir zeigen. Unter dieses Motto könnte die Justus von Liebig Schule Überlingen und Markdorf ihre Informationssamstage setzen, besonders über den vom 9. Februar. Denn alle Abteilungen warben mit Interessantem und Wissenswertem für ihre Fächerprofile und Ausbildungsgänge.

Wie bedeutsam unsere Ernährung ist, ist jedem klar. Nicht so klar sind für viele Menschen jedoch die Gegenwart der Nahrungsmittelproduktion und . verarbeitung. Hierbei kristallisiert sich mehr und mehr die Bedeutung der Biotechnologie heraus.

In einer groß angelegten Schau wurde deutlich, dass Biotechnologie neben einigen Risiken auch sehr viel Potential bietet. Hoch umstritten sind gentechnisch veränderte Getreidesorten oder die künstliche Aminosäure Glyphosat, die als Totalherbizid zum Einsatz kommt. Andererseits sind . genau genommen seit Jahrtausenden . biotechnologische Verfahren im Einsatz, um Nahrungsmittel herzustellen und zu veredeln. Und Biotechnologie ist unverzichtbar, wenn es um den Betrugsnachweis in der Lebensmittelbranche geht.



Von der traditionellen Bierherstellung bis zur molekularen Küche wurden viele Facetten der spannenden Thematik beleuchtet. Warum nicht mal Spaghetti mit Cappuccino-Geschmack probieren? Warum künftig die Verpackung nicht aufessen anstatt die Umwelt mit Plastik zu vermüllen? Und was steckt im Hamburger . Rind oder Pferd? Wer sich im Ausstellungsraum das nötige Wissen angeeignet hatte, konnte anschließend an der neuen elektronischen Tafel Quizfragen beantworten.

Eindrücke von unserem Informationssamstag



Der Fachbereich Pädagogik und Psychologie präsentierte seine Angebote unter dem hintersinnigen Titel »Blind Date«. Schließlich wussten die zahlreichen Gäste der Justus von Liebig Schule nicht, was sie erwartet. Und das ist die spannende Herausforderung. Der erste Eindruck zählt, denn der Mensch verarbeitet seine Wahrnehmungen selektiv und fehlerhaft. So betrachtet darf der Informationssamstag als sehr gelungen bewertet werden, denn unsere Gäste verließen die Justus von Liebig Schule zufrieden und mit vielen neuen Informationen.

Dazu trugen auch das Einjährige Berufskolleg, die Zweijährige Berufsfachschule, das Vorbereitungsjahr und selbstverständlich auch unsere beruflichen Ausbildungsgänge bei. Die Kunst der Altenpflege wurde an den Beispielen Wundversorgung und Blutdruckmessung demonstriert. Die Erzieherinnen und Erzieher lockten die Besucherinnen und Besucher mit Mitmach-Aktivitäten und einem Kamishibai-Theater, einem Guckkasten mit Bildern, zu denen eine pädagogisch wertvolle Geschichte vorgetragen wird.

Wer sich für die Zweijährige Berufsfachschule interessierte, ließ sich in Gesundheitsthemen oder in Babypflege einführen.

Eindrücke von unserem Informationssamstag



õ oder er ließ die zahlreichen Eindrücke im Schul-Café Justus von Kaffee und Gebäck sacken und hörte dabei dem Schulchor der Justus von Liebig Schule zu. Oder man ließ sich im Sinne von Henri Matisse künstlerisch inspirieren.



Erfreulich ist auch, dass der Informationssamstag seit einigen Jahren zum Treffpunkt unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler wird, die sich gerne an die Zeit an der Justus von Liebig Schule erinnern. (mz)